
FDP Bad Homburg

KITA SCHLIESSZEITEN IN DER CORONA-KRISE

04.06.2020

Die FDP-Fraktion möchte prüfen lassen, ob in diesem Sommer auf etwaige Schließzeiten in den städtischen Kindertagesstätten verzichtet und eine durchgehende Betreuung angeboten werden kann.

Alles selbstverständlich nur im Rahmen der gelten Beschränkungen, Anordnungen und Regelungen.

Ab dem 2. Juni werden die Kitas wieder etwas geöffnet, es wird einen „eingeschränkten Regelbetrieb“ geben.

Von Seiten des Landes gibt es aber kein Konzept, keine verlässlichen Vorgaben und keine klaren Regelungen, auf die sich Familien, aber auch Erzieherinnen und Erzieher verlassen können.

Die ganze Verantwortung und Last der Konzeption wird auf die Kommunen abgewälzt.

Nun hatten wir in Bad Homburg – das muss gesagt werden – gerade in der Krise eine gut funktionierende Verwaltung, einen Krisenstab, der diese Herausforderungen der Corona-Pandemie gut gemeistert hat.

So ist durch gute Organisation in den Kitas und den engagierten Einsatz der Erzieherinnen und Erzieher die Notbetreuung der Kinder vergleichsweise gut gelaufen. Daher gehen wir davon aus, dass auch der „eingeschränkte Regelbetrieb“ in Bad Homburg gut organisiert wird.

Wie vielerorts üblich, gibt es aber auch in Bad Homburg einige Kindertagesstätten, die im Sommer ferienbedingt Schließzeiten haben

In vielen Familien ist die Situation mittlerweile angespannt, viele Eltern haben Ihren Jahresurlaub schon aufgebraucht, weil sie ihre Kinder zu Hause betreut haben.

Daher wäre zur Entlastung der Familien gerade jetzt für die kommende Sommerzeit eine kontinuierliche und durchgehende Betreuung, ohne dazwischenliegende Schließzeiten, wichtig.

Die FDP würde sich freuen, wenn dies auch andere Fraktionen unterstützen würden und ein gemeinsamer Antrag entwickelt werden könnte.